



Spironolacton Suspension 10mg/ml 100ml

Hinweis: Diese Herstellvorschrift ist von der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg erstellt und speziell für die Patienten des Universitätsklinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dies entbindet die Apotheke jedoch nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (z.B. Plausibilitätsprüfung, Dokumentation etc.)

Ausgangsstoffe	Menge	Hersteller/Lieferant
Spironolacton	1,0 g	Fagron, Caelo, EuroOTC
SyrSpend® SF pH 4 flüssig	100 ml	Fagron

Hinweis: bei dringlicher Abgabe kann statt Reinsubstanz auch ein Fertigarzneimittel verwendet werden.

SyrSpend® wird aromafrei und mit Kirscharoma vertrieben – die Auswahl kann dem Kunden überlassen werden.

benötigte Geräte: Waage, 100ml-Messzylinder, Fantaschale mit Pistill, Kartenblatt

Herstellung

1. Spironolacton in eine Fantaschale einwiegen.
2. 100ml SyrSpend® im Messzylinder abmessen.
3. Spironolacton **mit einer sehr kleinen Menge** SyrSpend® anreiben und suspendieren.
4. Nach und nach weiteres SyrSpend® zugeben bis die gesamte Menge eingearbeitet ist.
5. Die Suspension in das Abgabefäß überführen.

Organoleptische Prüfung:

Es entsteht eine einheitliche Suspension, die keine Pulver-Agglomerate mehr enthält.

Haltbarkeit: 3 Monate im Kühlschrank

Packmittel: PET-Flasche oder Glasflasche 100ml – evtl. Zugabe von Oralspritzen

Quellen:

Die Vorschrift ist angelehnt an eine Publikation auf <https://fagron.com/en/knowledge/compounding-matters> (abgerufen am 02.06.2015), bei der eine Konzentration von 25 mg/ml hergestellt wird. Die Vorschrift wird analog zu dieser angesetzt und die Stabilitätsdaten übernommen.

1. Allen LV. The Art, Science, and Technology of Pharmaceutical Compounding. 4th ed. Washington, DC: American Pharmacists Association; 2012.
2. Trissel LA. Trissel's™ Stability of Compounded Formulations. 5th ed. Washington, DC: American Pharmacists Association; 2012.
3. Parfitt K, Martindale W. Martindale: The Complete Drug Reference. 37th ed. London: Pharmaceutical Press; 2011.
4. Council of Europe. Pharmaceutical preparations. European Pharmacopoeia. 8th ed. Strasbourg: Council of Europe; 2014.
5. United States Pharmacopeia (USP). USP 36. Rockville, MD: United States Pharmacopeia Convention; 2013.

letzte Aktualisierung: 02.06.2015, ober